



# Presseinformation

Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde

Rostock, 27. Juli 2016

## **Neue Initiative wirbt am Strand für Umwelt- und Küstenschutz Tourismuszentrale und EUCC - Die Küsten Union Deutschland e.V. starten Pilotprojekt in Warnemünde**

**Gemeinsam starten die Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde und die EUCC - Die Küsten Union Deutschland e.V. eine neue Umweltinitiative, um auf die Auswirkungen und die langfristige Schädigung von Strand und Ostsee durch das unachtsame Verursachen von Müll aufmerksam zu machen. Das Pilotprojekt wirbt mit fünf auffälligen Aschenbechern und Hinweistafeln an verschiedenen Strandabschnitten für die umweltgerechte Entsorgung von Zigarettenresten und anderen Müllteilen.**

Die Strände von Warnemünde, Diedrichshagen, Markgrafenheide und Hohe Düne bieten Besuchern mit feinstem, weißen Sand beste Bedingungen zum Sonnenbaden, Sport machen und Sandburgenbauen sowie eine hervorragende Wasserqualität. Dafür wurden die Strände der Hansestadt Rostock bereits 20 Jahre in Folge mit dem internationalen Umweltsymbol „Blaue Flagge“ ausgezeichnet. Um den Gästen jeden Tag diesen sauberen Strand zur Verfügung zu stellen, wird er regelmäßig im Auftrag der Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde gereinigt. Untersuchungen haben gezeigt, dass der Hauptanteil des täglich anfallenden Mülls am Strand sich aus Plastikrückständen zusammensetzt. Gemeinsam mit Partnern wie der EUCC - Die Küsten Union Deutschland e.V. engagiert sich die Tourismuszentrale daher verstärkt für die Entwicklung nachhaltiger Strategien zur Vermeidung von Abfällen am Strand und der Reduzierung von Meeresmüll. Mit den „Ostsee-Aschern“ startet ein Pilotprojekt, das Strandgäste und Urlauber aktiv zur bewussten Entsorgung von Zigarettenkippen und anderem Müll animiert.

„Seit Jahren unternehmen wir große Anstrengungen, unsere Strände sauber zu halten. Neben unseren Aschenbechern im Hosentaschenformat haben wir gemeinsam mit der Küsten Union bereits die Kampagne ‚Weniger ist Meer‘ initiiert, um auf die von Müll verursachten Schäden für Strände und Meere aufmerksam zu machen“, sagte Matthias Fromm, Tourismusdirektor von Rostock und Warnemünde. „Mit den Ostsee-Aschern starten wir nun ein für Mecklenburg-Vorpommern neues Projekt. Jeweils zwei durchsichtige Entsorgungssäulen für Zigarettenkippen werden an fünf auffälligen Tafeln am Warnemünder Strand platziert. Diese sind mit einer Entscheidungsfrage verbunden, die durch das Einwerfen in die jeweilige Säule beantwortet wird. Die Idee dahinter ist, dass die Leute zusehen können, wie sich die Behälter füllen und sie so hoffentlich zum Mitmachen animiert werden. Dabei greifen wir die bekannten Motive unserer Taschenaschenbecher und der Ostseetüte auf, die es bei uns in den Tourist-Informationen gibt“, so Fromm weiter.

HANSESTADT ROSTOCK Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde

Verantwortlich: Matthias Fromm, Tel. (0381) 548 00 11

Pressekontakt: Beate Hlawka, Tel. (0381) 381 29 87, E-Mail: [beate.hlawka@rostock.de](mailto:beate.hlawka@rostock.de)

Nardine Stybel, Geschäftsführerin der EUCC - Die Küsten Union Deutschland e.V, weiß um die Gefahren, die insbesondere durch Zigarettenkippen verursacht werden: „Zigarettenstummel sind die am häufigsten gefundenen Müllteile am Warnemünder Strand. Sie bestehen aus Celluloseacetat, einem thermoplastischen Kunststoff, der nur schwer abbaubar ist. Stattdessen zerfallen die Kippen in immer kleinere Kunststoffteilchen und können auch wegen der enthaltenen Giftstoffe fatale Folgen für Gesundheit und Umwelt haben. Daher ist uns wichtig, für das Thema zu sensibilisieren und die Strandbesucher darauf aufmerksam zu machen, was passiert, wenn sie ihren Müll nicht korrekt entsorgen. Als Verein werden wir die entsprechenden Strandabschnitte regelmäßig untersuchen, um zum Saisonende eine Vorher-Nachher-Analyse vornehmen zu können.“

Die Ostsee-Ascher sind unterhalb des Teepotts, am Rettungsturm 3 und bei den Feuerstellen zu finden. Die durchsichtigen Aschenbecher verdeutlichen anschaulich, welche Mengen von Zigarettenkippen üblicherweise im Sand und im Meer landen. Im Ausland ist die Idee schon erfolgreich erprobt worden. Ursprünglich stammen sie aus Großbritannien, wo sie „Ballot Bins“ genannt werden. Hier werden sie beispielsweise erfolgreich an Bushaltestellen eingesetzt. Bei dem Pilotprojekt am Strand von Warnemünde können sich Gäste und Einheimische auch selbst kreativ beteiligen und Entscheidungsfragen, die bei den Aschenbechern angebracht werden sollen, per Mail an [strand@rostock.de](mailto:strand@rostock.de) einsenden.

Die Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde wird ihr Engagement in punkto Umweltschutz in den kommenden Jahren weiter verstärken. So wurde 2016 in der Tourismuszentrale eine neue Stelle mit dem Schwerpunkt Umweltmanagement geschaffen. Neben den Aktivitäten zum Erhalt des Umweltsiegels „Blaue Flagge“ gehören u.a. Maßnahmen zur Umwelterziehung, Sensibilisierung und die Betreuung von Kooperationen mit wichtigen Umweltpartnern zu den Aufgaben des neuen Bereichs.

### **Hintergrund**

*Die Küsten Union Deutschland e.V. (EUCC-D) wurde 2002 als deutscher Zweig der international aktiven Coastal & Marine Union, der größten Nichtregierungsorganisation im europäischen Küstenraum, gegründet. Die Küsten Union engagiert sich in nationalen und internationalen Projekten für die Förderung einer nachhaltigen Entwicklung der Meere und ihrer Küsten. Dabei spielen insbesondere die Bereitstellung und Verbreitung von Informationen sowie der Dialog zwischen Wissenschaft, Praxis und Bevölkerung eine zentrale Rolle.*

*Weitere Informationen unter [www.eucc-d.de](http://www.eucc-d.de) oder [www.meeresmuell.de/warnemuende](http://www.meeresmuell.de/warnemuende)*

Pressekontakt:

**Tourismuszentrale Rostock und Warnemünde**

Beate Hlawka

Bereichsleiterin Marketing/PR & Vertrieb

Tel. +49 (0)381 381-2987

Email: [beate.hlawka@rostock.de](mailto:beate.hlawka@rostock.de)

[www.rostock.de](http://www.rostock.de)

[www.facebook.com/rostock.warnemuende](http://www.facebook.com/rostock.warnemuende)